

Familien- und radfahrfreundliche



Gemeinde Kirchheim im Innkreis



Postentgelt bar bezahlt * Amtliche Mitteilung * Dezember 2006

Informationen für die Kirchheimer Gemeindebevölkerung



Jahresrückblick 2006

Liebe Kirchheimerinnen,
liebe Kirchheimer,
liebe Kinder und Jugendliche
von Kirchheim



Ein erfolgreiches Arbeitsjahr 2006 geht seinem Ende zu.

Zugleich laufen in unserer Gemeinde bereits die Vorbereitungen auf 2007, vor allem auf das Bau- und Sanierungsprojekt Mehrzweckgebäude, Musikprobenraum, Kindergarten, Schule, Medienraum und zentrale Wärmeversorgung für Schule und Gemeinde mit Hackschnitzel, für welches uns ein Baubeginn im nächsten Jahr zugesichert wurde.

Mit diesem Jahresrückblick 2006 will ich die Arbeit in unserer Gemeinde im vergangenen Jahr nochmals in Erinnerung bringen aber auch gleichzeitig einen Blick in die Zukunft richten.

Baumaßnahmen der Gemeinde

Aufgrund intensiver Vorsprachen der Gemeinde bei den Fachabteilungen des Landes konnten auch in diesem Jahr wieder einige Vorhaben umgesetzt bzw. weitergeführt werden.

Am 13. Dezember hat der Gemeinderat über die Finanzierung der anstehenden Bauvorhaben beraten und die Bedarfszuweisungsanträge für 2007 einstimmig beschlossen. Die wesentlichen Bauvorhaben des heurigen Jahres sowie geplante Vorhaben, für die Finanzierungsmittel beantragt wurden, werden nachstehend im Überblick angeführt:

Straßenbau:

Neben dem Hochwasserschutzprojekt für Ramerding bildete der Straßenbau einen Schwerpunkt im Bauprogramm der Gemeinde Kirchheim.

Linksabbiegespuren im Kreuzungsbereich der Gewerbestraße:

Entsprechend den Planungen der Landesstraßenverwaltung wurde die Kreuzung zur Gewerbestraße mit Zusatz- bzw. Abbiegespuren versehen. Die Bauarbeiten, die von der Straßenmeisterei Obernberg geleitet wurden, konnten im Sommer abgeschlossen werden.



Mit den geschätzten Gesamtbaukosten von 143.000 Euro, die zur Gänze mittels Bedarfszuweisungen und eines Landes-

beitrages finanziert wurden, konnte das Auslangen gefunden werden.

Verbindung nördlich des Schulgebäudes zum Eichenweg:

Überdies war es möglich, die im Vorjahr begonnen Arbeiten im Zusammenhang mit der Errichtung eines Verbindungsweges nördlich des Schulgebäudes zum Eichenweg fertig zu stellen. Auch diese Straßenbauarbeiten wurden vom Personal der Straßenmeisterei Obernberg durchgeführt. Ich bedanke mich auf diesem Wege bei den Verantwortlichen der Straßenmeisterei Obernberg mit Straßenmeister Wilhelm Bartlechner und dessen Stellvertreter Markus Haslehner sowie dem gesamten



Team für die Unterstützung und die fachgerechte Bauabwicklung.

Römerradweg von Kraxenberg bis Ampfenham

Weiters ist geplant, den Römerradweg von Kraxenberg bis nach Ampfenham zu erweitern. Ein entsprechendes Projekt wurde von der Straßenmeister bereits erarbeitet und den betroffenen Grundanrainern zur Kenntnis gebracht.

Zur Aufbringung der geschätzten Baukosten von 266.000 Euro wurde ein Antrag auf Gewährung von Bedarfszuweisungsmittel und Landesmittel gestellt, aufgrund der weiteren dringenden Bauprojekte konnte eine Finanzierungsgenehmigung seitens des Landes bisher noch nicht erteilt werden.

Siedlungsstraßenbauten auch in den nächsten Jahren gesichert

Seitens der Gemeindeabteilung des Landes wurden der Gemeinde Bedarfszuweisungsmittel für die nächsten vier Jahre für Siedlungsstraßenbauten in Aussicht gestellt. Einschließlich der Landesmittel, die zusätzlich von der Abteilung Straßenbau dafür bereit gestellt werden, wird es möglich sein, die erforderlichen Siedlungsstraßenbauten der nächsten Jahre abzuwickeln.

Güterwege werden in neuen Güterwegverband ausgegliedert

Über Vorgabe des Landes wurde für die Gemeinden der Bezirke Ried und Scharding ein Güterweg-Erhaltungsverband gegründet. Aufgabe dieses Verbandes ist die Instandhaltung des Güterwegenetzes der Gemeinden. Von der Gemeinde Kirchheim wurden Güterwege mit einer Gesamtlänge von 10,97 Km in diesen Verband ausgegliedert, wofür ein jährlicher Beitrag von 6.400 Euro (581 Euro pro Km) zu leisten ist.

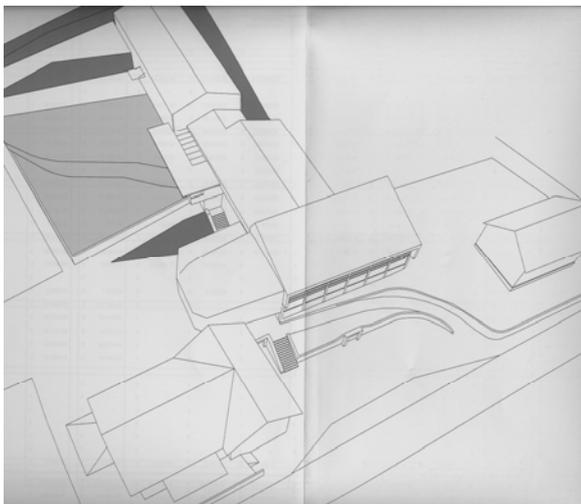
Einschließlich eines weiteren Landesbeitrages steht im nächsten Jahr für Instandhaltungsmaßnahmen an Güterwegen im Gemeindegebiet eine Investitionssumme von rund 12.000 Euro zur Verfügung. Eine entsprechende Prioritätenreihung der Bauarbeiten wurde gemeinsam mit der für unsere Gemeinde zuständigen Güterwegmeisterei Münzkirchen erstellt.

Schule - KG - Musikprobenraum:

Nach intensiven Gesprächen mit den jeweiligen Fachabteilungen des Landes wurde uns bei der Vorsprache am 7. November von Herrn Landesrat Dr. Josef Stockinger endlich eine konkrete Zusage für einen Baubeginn gegeben.

Das gesamte Projekt soll demnach in drei Bauetappen unterteilt werden, wobei mit der ersten Bauetappe mit einem Kostenrahmen von rd. 1,2 Mio. Euro im nächsten Jahr begonnen werden kann.

Diese erste Bauetappe umfasst den Bereich Musikprobenraum sowie Vorarbeiten aus dem Bereich Volksschule bzw. die gesamten Nebenräume der Mehrzweckhalle und es werden seitens der Gemeinde dazu vorerst Bedarfszuweisungsmittel in den Jahren 2008 und 2009 von je 335.000 Euro gewährt. Die restlichen Kosten müssen bis



zur Flüssigmachung der weiteren Landesmittel vorfinanziert werden.

Über Vorgabe des Landes ist dieses Projekt über eine neu zu gründende „Kommanditerwerbsgesellschaft“ abzuwickeln, um dadurch eine gänzliche Vorsteuerabzugsfähigkeit zu erreichen. Die KEG, die eine eigene Firma darstellt und über das Gemeindeamt abzuwickeln ist, ist derzeit im Entstehen.

Die Baukosten für den Bereich Schule und Kindergarten werden zum großen Teil mittels Landesmittel der Fachabteilungen gedeckt. Nachdem diese Geldmittel seitens des Landes aufgrund der Vielzahl von derzeit laufenden Schulprojekten frühestens ab dem Jahr 2010 zur Verfügung gestellt werden können, ist laut Gemeindeabteilung mit dem Musikbereich, der überwiegend mittels Bedarfszuweisungsmittel finanziert wird, zu beginnen. Es ist jedoch unser Ziel, die weiteren Bauetappen Schule sowie Kindergarten unmittelbar im Anschluss an den Musikbereich umzusetzen.

Vor Baubeginn wird der Gemeindebevölkerung bei einem INFO-Abend dieses Projekt noch im Detail vorgestellt werden.

Ankauf Restgrundfläche der Asphaltbahnanlage:

Eine Teilfläche der bestehenden Asphaltbahnanlage mit der Vereinshütte der UNION befand sich bisher im Eigentum der Ehegatten Johann u. Zázilia Wimmer. Aufgrund einer Anfrage der Gemeinde haben sich die Grundeigentümer bereit erklärt, diese Restfläche im Ausmaß von 232 m² an die Gemeinde zu veräußern. Ein entsprechender Kaufvertrag dafür wurde bereits beschlossen.

Eine Bedarfszuweisung in voller Höhe des Kaufpreises wurde der Gemeinde bewilligt und wird zu Beginn des nächsten Jahres flüssig gemacht.

Feuerwehren - Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen:

Um die in der öö. Brandbekämpfungsverordnung vorgeschriebene Einsatzfähigkeit unserer Feuerwehren aufrecht erhalten zu können, sind bei beiden Feuerwehren Ersatzbeschaffungen von Feuerwehrautos erforderlich.

Es wurden daher an das Landesfeuerwehrkommando zeitgleich Ansuchen zum Ankauf von folgenden Einsatzfahrzeugen gestellt:

- FF.Kirchheim - Kleinlöschfahrzeug (KLF-A)
- FF.Ampfenham - Löschfahrzeug (LF-A)

Aufgrund des hohen Alters des bisher in Verwendung stehenden Landrovers wurde der FF. Kirchheim eine Ersatzbeschaffung bereits für dieses Jahr genehmigt und es wurde nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung ein Kleinlöschfahrzeug der Type Mercedes Sprinter 4x4 bei der Firma Rosenbauer zum Preis einschließlich der Pflichtausstattung von rund 79.500 Euro angekauft. Um die erforderliche Pflichtausstattung finanzieren zu können, leistet die FF. Kirchheim zusätzlich zu den genehmig-



ten Landesbeiträgen und Bedarfszuweisungsmitteln einen Interessentenbeitrag von 10.000 Euro.

Der über 30 Jahre alte Landrover wurde von der Gemeinde zum Verkauf ausgeschrieben, wobei durch großes Verhandlungsgeschick von Kdt. Rudolf Haider ein sehr hoher „Liebhaberpreis“ von 5.000 Euro erzielt werden konnte. Damit wurde ermöglicht, das neue Einsatzfahrzeug auch noch mit der zusätzlich vorgeschriebenen Tragkraftspritze auszurüsten.

Hinsichtlich des weiteren Ankaufes eines Löschfahrzeuges für die FF. Ampfenham muss die Mittelgenehmigung seitens des Landesfeuerwehrkommandos abgewartet werden.

Kanalbau:

Die Projekte für die Erweiterung des Ortskanales auf die Ortschaften Buch, Federnberg und Grub sind bereits wasserrechtlich genehmigt und wurden beim Land bzw. beim Bund zur Genehmigung der Fördermittel eingereicht.

Eine Voraussetzung für eine Realisierbarkeit dieser Projekte stellt die von der Gemeinde beantragte Erweiterung des sogenannten „Gelben-Linien-Planes“ auf die zu erschließenden Ortschaften dar. Damit wäre ein wesentlich höherer Fördersatz und somit eine Finanzierbarkeit gegeben. Diese Kanalprojekte können daher

ausschließlich bei einer Erweiterung dieser „Gelben Linie“ durchgeführt werden.

Eine Entscheidung darüber wird in nächster Zeit erwartet. Die Chancen für eine Genehmigung unserer Anträge sind laut Auskunft der Fachabteilungen des Landes jedoch nicht schlecht, sodass wir demnächst die Kanalbauten öffentlich ausschreiben werden, um sofort nach Vorliegen der Mittelgenehmigungen mit dem 1. Bauabschnitt „Buch“ beginnen zu können.

Geschätzte Baukosten:

Buch405.000 Euro
Federnberg u. Grub500.000 Euro

Hochwasserschutzmaßnahmen

Nach Genehmigung der Bundes- und Landesmittel konnte in diesem Jahr auch das Hochwasserschutzprojekt Ramerding in Angriff genommen und größtenteils auch bereits abgeschlossen werden.

Die Bauleitung und finanzielle Abwicklung



dieses Bauvorhabens wurde vom Gewässerbezirk Braunau vorgenommen. Die Gemeinde hat zu den geschätzten Baukosten von 300.000 Euro einen 20 %-igen Interessentenbeitrag in Höhe von 60.000 Euro zu leisten. Die Endabrechnung der Baukosten liegt zwar noch nicht vor, jedoch kann davon ausgegangen werden, dass sich die Gesamtbaukosten innerhalb dieses Kostenrahmens bewegen werden.

Hochwasserschutz auch für Kirchheim und Kraxenberg geplant

Um auch für die Orte Kirchheim und Kraxenberg einen entsprechenden Hochwasserschutz gewährleisten zu können, wurde von der Gemeinde in Absprache mit dem Wasserverband Ache das Planungsbüro Hitzfelder & Pillichshammer mit der Erstellung eines entsprechenden Hochwasserschutzprojektes beauftragt.

Seitens des Wasserverbandes Ache wurden bereits Vorkaufverträge über Grundflächen im Gesamtausmaß von rund 7 ha abgeschlossen, die im Zuge eines geplanten Flurbereinigungsverfahrens zwischen Kirchheim und Kraxenberg beidseitig des Ufers der Waldzeller Ache als Retentionsflächen verwendet werden sollen.

Gegenständliches Projekt wurde zur wasserrechtlichen und naturschutzbehördlichen Genehmigung bei der Bezirkshauptmannschaft Ried bereits eingereicht und wird demnächst verhandelt werden.

Gemeinderat - Gemeindevorstand - Prüfungsausschuss

Im vergangenen Jahr tagte der Gemeinderat insgesamt **6 mal** in Sitzungen und hat dabei **41 Beschlüsse** - davon 38 einstimmig - gefasst.

Auch der Gemeindevorstand und der Prüfungsausschuss kamen der gesetzlichen Verpflichtung zur Abhaltung von Sitzungen nach.

Weiters wurden nach Bedarf Sitzungen des Bau-, des Umwelt- sowie des Kulturausschusses abgehalten, in denen über anstehende Gemeindeaufgaben und Projekte beraten wurde.

GEMEINDEFINANZEN

In der Sitzung vom 13. Dezember hat der Gemeinderat den Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2006 beschlossen. Der veranschlagte Fehlbetrag im ordentlichen Haushalt konnte dabei gegenüber dem Voranschlag geringfügig von 104.500 Euro auf 97.800 Euro reduziert werden.

Nachdem einige, das Finanzjahr 2006 betreffende Daten noch mit einem Unsicherheitsfaktor behaftet sind, können exakte Werte für 2006 erst wieder nach der Erstellung des Rechnungsabschlusses Ende Jänner bekannt gegeben werden. Wir werden dies in einem der nächsten Gemeindefinfos auch tun.

Voranschlag 2007:

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2007 wurde ebenfalls am 13. Dezember beschlossen. Entsprechend diesem stellt sich die Gebarung der Gemeinde Kirchheim im nächsten Jahr wie folgt dar:

<u>Ordentlicher Haushalt 2007:</u>	
Einnahmen:	€ 854.700,00
<u>Ausgaben:</u>	<u>€ 956.000,00</u>
Veranschlagter Fehlbetrag	- € 101.300,00

Einige der bedeutendsten Einnahmeposten im ordentlichen Haushalt sind:

Abgabenertragsanteile	€ 419.900,00
Strukturhilfe d. Landes	€ 26.000,00
Getränkesteuer-Ausgleich	€ 16.400,00

Gemeindesteuern:

Grundsteuer A	€ 8.100,00
Grundsteuer B	€ 23.500,00
Kommunalsteuer	€ 42.000,00
Fremdenverkehrsabg.	€ 2.200,00
Lustbarkeitsabgabe	€ 1.000,00
Hundesteuer	€ 600,00
<u>Verwaltungsabgabe.....</u>	<u>€ 3.300,00</u>
Gemeindesteuern gesamt	€ 81.200,00

Dagegen müssen folgende sogenannte „Pflichtausgaben“ finanziert werden:

Krankenanstaltenbeitrag	€ 97.700,00
Bezirksumlage (Beitrag an den Sozialhilfeverband)	€ 109.600,00
Landesumlage	€ 14.600,00
Gastschulbeiträge	€ 43.600,00
Gemeindebeitrag zur Tierkörperverwertung	€ 5.900,00
Rotes-Kreuz; Rettungsbeitrag u. Beitr. f. Notarztwagen.....	€ 5.300,00

Luft zum Atmen für Oö. Gemeinden!

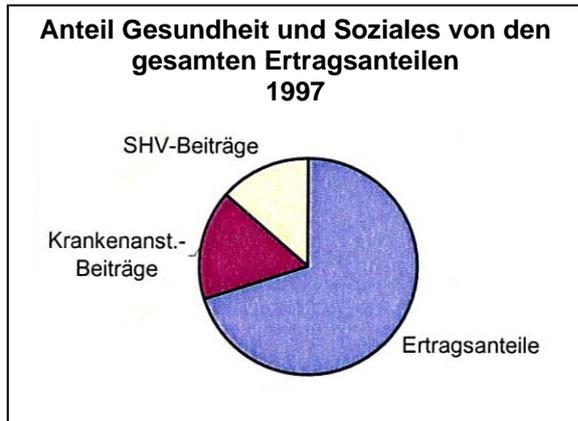
Mit diesem Schlagwort wird in der aktuellen Ausgabe der Oö. Gemeindezeitung angekündigt, dass die Ertragsanteile für die Gemeinden aufgrund der sehr guten Wirtschaftsprognosen endlich wieder etwas deutlicher steigen werden.

Da jedoch verschiedene Pflichtausgaben an der Finanzkraft der Gemeinde gekoppelt sind, steigen auch diese Ausgaben überdimensional an, sodass ein Großteil der Mehreinnahmen dadurch bereits wieder gebunden ist.

In diesem Jahr wurde die Gebarung der Gemeinde seitens des Landes OÖ. einer Überprüfung unterzogen. Dabei wurde der Gemeinde eine sparsame Wirtschaftsführung bescheinigt. Dies zeigt auch eine Analyse der Rechnungsergebnisse, wonach sich die Abgänge im ordentlichen Haushalt in den letzten Jahren trotz der stetig gestiegenen Aufgaben der Gemeinde geringfügig reduzierten.

Das enorme Ansteigen der Ausgaben im Bereich Gesundheit und Soziales ist mit unter ein Grund dafür, dass die Gemeinde den ordentlichen Haushalt nicht mehr ausgleichen kann, was nachstehende Graphik sehr anschaulich verdeutlicht:

Betrug etwa vor 10 Jahren noch der Anteil allein für die Bereiche Gesundheit und Soziales **30 %** von den Ertragsanteilen, so wächst dieser im nächsten Jahr bereits auf **über 50 %** an. Es sind also mehr als der Hälfte der gesamten Ertragsanteile allein für diese Bereiche gebunden.



Gemeinde zu Gebührenerhöhung verpflichtet

Die Gemeinde bietet bei der Berechnung der Kanalbenutzungsgebühr wahlweise eine pauschale Komponente nach der Anschlussgebühr bzw. eine personenbezogene Variante an, wobei seitens des Gemeindeamtes automatisch die für den jeweiligen Haushalt günstigere Variante zur Anrechnung kommt.

Im Zuge der Gemeindeprüfung wurde seitens des Prüfers des Landes OÖ. bemängelt, dass die Haushalte mit pauschalmäßiger Abrechnung bisher bevorzugt wurden und dabei die vom Land OÖ. vorgegebenen Mindestgebühren zum Teil nicht erreicht worden sind. Es wurde daher eine Erhöhung des Berechnungssatzes der Pauschale von 12 % auf 17 % gefordert. Ebenso wurde die jährliche Hundesteuer mit 8 Euro als zu niedrig befunden und eine Erhöhung dieser auf zumindest 15 Euro beantragt.

Im Abschlussbericht der Prüfungsabteilung des Landes, die für unsere Gemeinde im Ressort von Herrn Landesrat Josef Ackerl angeordnet ist, wurde die Gemeinde zur Umsetzung dieser Gebührenerhöhungen bzw. -anpassungen verpflichtet. Andernfalls liefe die Gemeinde Gefahr, dass dringend notwendige Fördermittel für Vorhaben wie dem anstehenden Schulprojekt, den Kanal-erweiterungen, usw. gekürzt werden und

die Umsetzung dieser dringenden Bauvorhaben noch weiter hinausgeschoben werden könnte.

Ich betone daher ausdrücklich, dass diese Gebührenerhöhungen nicht im Einflussbereich der Gemeinde gelegen sind sondern ausschließlich unter Bedachtnahme auf die andernfalls zu erwartenden Einschränkungen von Fördermitteln vorgenommen werden mussten.

ACHTUNG! - ACHTUNG! - ACHTUNG!

Änderung bei der zeitlichen Grundsteuerbefreiung geplant

Die Oö. Landesregierung plant die Änderung des Oö. Grundsteuerbefreiungsgesetzes und es liegt diesbezüglich ein Gesetzesentwurf vor. So könnte damit die derzeit 20 Jahre dauernde teilweise Grundsteuerbefreiung für geförderte Wohnhausneubauten ab Antragstellung 2007 auf 10 Jahre verkürzt werden.

Eine endgültige Entscheidung darüber ist uns derzeit zwar noch nicht bekannt, es wird jedoch empfohlen, bei Erfüllung der Voraussetzungen für die zeitliche Grundsteuerbefreiung (Anzeige der Fertigstellung des Wohnhausneubaus) einen entsprechenden Antrag auf zeitliche Grundsteuerbefreiung noch bis zum 31. Dezember dieses Jahres zu stellen.

Weitere Informationen dazu erteilt gerne das Gemeindeamt!

Erteilte Baubewilligungen 2006:



1. *Glechner Sonja u. Wolfgang, Edt 9*
Wohnhausneubau
2. *Binder Friedrich u. Maria, Uferweg 4*
Errichtung eines Gartenhauses
3. *Fischer Johann u. Ingrid, Federnberg 4*
Errichtung eines Auszugwohnhauses
4. *Hattinger Peter u. Tanja, Dorfstraße 35*
Wohnhausanbau beim best. Wohnhaus
5. *Gemeinde Kirchheim i.l., Dorfstraße 12*
**Generalsanierung Volksschule u. Kindergarten
mit Musikprobenraumneubau**
6. *Dr. Kaiser Gabriele, Rödham 5*
Errichtung eines Gartenhauses
7. *Dallinger Gerhard, Federnberg 1*
Einbau eines Kälberlaufstalles in die best. Scheune
8. *Dr. Kaiser Gabriele, Rödham 5*
Einfriedungsmauer u. Hundezwingerzubau
9. *Spieler Doris u. Dötzelhofer Josef, Mettmach*
Wohnhausneubau mit Doppelgarage in Ampfenham
10. *Wimmer Johannes, Kirchengasse 3*
Einbau einer Hackgutheizung in das best. Wirtschaftsgebäude
11. *Straßer Josef u. Hildegard, Am Gugelzipf 1*
Einbau eines Technikraumes mit Pelletslagerraum
12. *Fa. Reich GmbH., Uferweg 6*
Errichtung einer Lagerhalle
13. *Wiesner Josef u. Brigitte, Buch 5*
Neubau einer Maschinenhalle
14. *Steingreß Ludwig, Buch 1*
Neubau einer Maschinenhalle
15. *Kern Bernhard u. Elisabeth, Schacher 5*
Anbau eines überdachten Eingangsbereiches
16. *Aigner Roland u. Elisabeth, Edt 3*
Einbau einer Hackgutheizung in das best. Lagergebäude
17. *Schaurecker Theresia, Am Gugelzipf 9*
Anbau eines Wintergartens
18. *Hohensinn-Simetsberger Gottfried, Ramerding 12*
Umbau der Scheune auf Maschinenhalle

Achtung auf Abstandsbestimmungen zu öffentlichem Gut!

Seitens der Baubehörde wird besonders auf die Einhaltung der Abstandsbestimmungen zu öffentlichen Straßen hingewiesen.

Vor der Errichtung einer Einfriedung oder vor Pflanzung einer Hecke ist daher unbedingt das Einvernehmen mit der Gemeinde herzustellen. Auch sind nach Beendigung eines Bauvorhabens die Grenzmarken zu den öffentlichen Grundgrenzen durch den Bauwerber wieder herzustellen!

Weiters wird auf die Bestimmungen des Straßengesetzes verwiesen, wonach Wasserableitungen auf öffentliche Straßen insbesondere von Hauszufahrten verboten sind!

Winterdienst:

Der Jahrhundertwinter des letzten Jahres stellte für die Gemeinden vor allem im Bereich des Winterdienstes eine große Herausforderung dar.

In Kirchheim beliefen sich die Kosten für den Winterdienst auf bisher noch nie erreichte **47.100 Euro** (einschl. der Kosten für die Bezirksstraßen durch die Firmen Bau-Mayr und Katzlberger).

Ungeachtet des vorigen Ausnahmewinters ist in den letzten Jahren ein stetes Ansteigen der Winterdienstkosten festzustellen. Eine Ursache liegt bestimmt auch in einer Qualitätssteigerung des Winterdienstes verbunden mit einem verstärkten Einsatz von Streusalz.

Darüber hinaus war landesweit zu beobachten, dass sich der Zustand der Güterwege, die mit Salz gestreut werden, wesentlich rascher verschlechtert, als auf Straßen ohne Salzstreuung. Gründe dafür sind einerseits der Straßenunterbau und andererseits die gegenüber Bundesstraßen grobkörnigere Asphaltdecke. Dies hat zur Folge, dass in der Auftauphase Wasser in die Oberflächenstruktur eindringt und beim erneuten Gefrieren dadurch Schäden verursacht werden.

Die Gemeinden wurden daher vom Land OÖ. aufgefordert, die Salzstreuung auf diesen Straßen auf das unumgänglichste Ausmaß sowie auf exponierte Straßenstücke einzuschränken. Andernfalls werden den Gemeinden die Landesbeiträge für Straßeninstandhaltungsmaßnahmen entsprechend gekürzt.

Ich ersuche dafür um Verständnis und bitte die Straßenbenutzer, ihre Fahrverhältnisse den winterlichen Verkehrsverhältnissen anzupassen. Selbstverständlich ist das Räumpersonal bemüht, den Winterdienst auch unter diesen Umständen so effizient wie möglich vorzunehmen.



Gehsteige räumen und streuen - Anrainerpflichten!!

Wie alljährlich macht die Gemeinde die Liegenschaftseigentümer entlang eines Gehsteiges innerhalb eines Ortsgebietes auf ihre Verpflichtung zur Besorgung des Winterdienstes auf Gehsteigen aufmerksam.

„Gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft befindlichen Gehsteige in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee geräumt sowie bei Glätte bestreut werden.“

Die Gemeinde hat das Räumpersonal dahingehend angewiesen, die Gehsteigräumung fallweise - vor allem bei stärkerem Schneefall - zu übernehmen. Die Anrainer dürfen sich jedoch nicht darauf verlassen, dass die Gehsteige von der Gemeinde überhaupt und rechtzeitig geräumt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass durch diese fallweise, freiwillige Gehsteigräumung der Gemeinde die Liegenschaftseigentümer nicht von ihren Anrainerpflichten nach § 93 der Straßenverkehrsordnung befreit werden und die Haftung hinsichtlich des Winterdienstes auf Gehsteigen bei den Liegenschaftseigentümern verbleibt.“

Streugutbehälter als Überbrückungshilfe verwenden!

So wie jedes Jahr wurden auch heuer wieder an Siedlungsstraßen mit größeren Steigungen Streugutbehälter aufgestellt.

Diese Behälter sind bei extremen Straßenverhältnissen bzw. bei plötzlicher Fahrbahnglätte als Überbrückungshilfe bis zum Eintreffen des Winterdienstes gedacht und ich ersuche, diese bei Bedarf auch tatsächlich zu verwenden!

SCHULE - KINDERGARTEN



VOLKSSCHULE KIRCHHEIM:

Insgesamt **37 Schüler**
besuchen im Schuljahr 2006/2007 die
Volksschule Kirchheim.

1. Schulstufe	10 Schüler
2. Schulstufe	12 Schüler
3. Schulstufe	5 Schüler
4. Schulstufe	10 Schüler

KINDERGARTEN KIRCHHEIM:

Der Kindergarten unter der Leitung von
Christa Pumberger wird im Kindergartenjahr
2006/2007 von **14 Kindern** besucht.



VOLKSBEWEGUNG

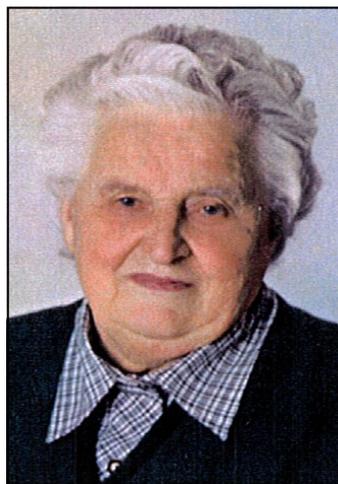
<i>Einwohner</i>	698	<i>Geburten 2006</i>	6	<i>Stand:</i>
<i>Haushalte</i>	270	<i>Todesfälle 2006</i>	3	18.12.2006
<i>Häuser</i>	236	<i>Eheschließungen 2006</i>	2	
<i>Zuzüge aus anderen Gemeinden 2006</i>	21			
<i>Wegzüge in andere Gemeinden 2006</i>	26			

Als neue Erdenbürger begrüßen wir herzlich:

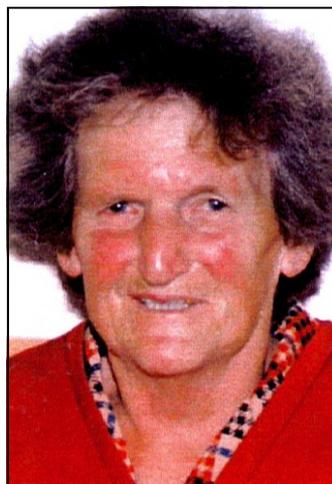
Fuchs Julia	Eichenweg 3
Ainberger Patrick	Dorfstraße 10
Burgstaller Gabriel Alexander	Lindenweg 12
Haider Tobias	Edt 14
Maier Sebastian	Edt 5
Feichtenschlager Florian	Federnberg 1



WIR GEDENKEN UNSERER LIEBEN VERSTORBENEN



Berta Hattinger
Ampfenham 7
† 31.12.2005
im 77. Lebensjahr



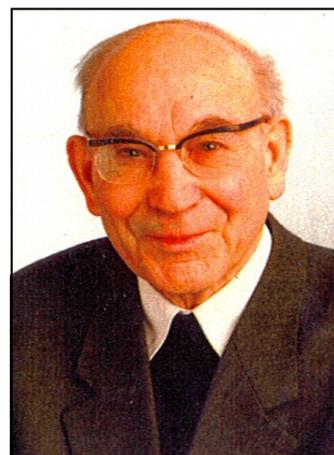
Theresia Kern
Schacher 5
† 24.02.2006
im 82. Lebensjahr



Berta Dallinger
Dorfstraße 22
† 14.06.2006
im 94. Lebensjahr



Maria Haider
Buch 9
† 24.08.2006
im 84. Lebensjahr



**Monsignore
Alois Schneebauer**
† 01.11.2006
im 94. Lebensjahr



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

RUFHILFE-TELEFON - Hilfe auf Knopfdruck

Die Rufhilfe des Roten Kreuzes OÖ. ermöglicht es ihren Teilnehmern, in Notsituationen auch dann noch Hilfe über das Rote Kreuz anzufordern, wenn sie selbst nicht mehr in der

Lage sind, das Telefon zu erreichen oder einen Nachbarn auf ihre Situation aufmerksam zu machen (z.B. nach einem Sturz).

Die Teilnahme an der Rufhilfe des Roten Kreuzes OÖ ermöglicht es vielen älteren Menschen, **länger in ihrer vertrauten Umgebung** zu bleiben. Häufig ist ja gerade die **Angst**, in einem Notfall alleine gelassen und von der Außenwelt abgeschnitten zu sein, der Auslöser für die Entscheidung, in ein Seniorenheim zu übersiedeln.

Mehr über das Angebot der Rufhilfe, die Voraussetzungen, die Teilnahmegebühr etc. erfahren Sie am Gemeindeamt, unter www.o.rotekreuz.at oder unter Tel.: 0732/7644-182

Unsere Volksschule informiert:

Erntedankfest:

Am 1. Oktober 2006 nahmen die Kinder der Volksschule am Erntedankfest der Pfarre teil. Die SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe gestalteten mit viel Eifer einen „Erntewagen“, den sie bei der Prozession mitzogen. Viele SchülerInnen trugen Körbe, die mit Obst und Gemüse gefüllt waren.



Herbstwandertag:

Am 13. Oktober 2006 fand der Herbstwandertag der Volksschule statt. Die Wanderstrecke führte von Kirchheim nach Buch, dann nach Gundersberg (Gemeinde Wippenham) und wieder zurück über Grub und Tonberg nach Kirchheim. Am Schluss der Wanderung waren einige SchülerInnen schon sehr müde und daher dringend ruhebedürftig.



Projekttag: Bewegung und Sport

Seit September 2006 heißt Turnen in der Schule „Bewegung und Sport“.

Um nicht nur SchülerInnen, sondern der gesamten Bevölkerung, die Bedeutung von Bewegung und Sport nahe zu bringen, finden landesweit 4 Aktionstage statt.

Zum ersten Aktionstag luden die Lehrerinnen der Volksschule am 20. Oktober 2006 unter dem Motto „Wie der Schulweg früher war“ alle Eltern und Kinder ein, sich zu Fuß auf den Schulweg zu machen. Die Zahl der Teilnehmer war groß und bei der anschließend sportlich-lustigen Schnitzeljagd konnten die Kinder mit den Eltern ihre Körperbeherrschung beweisen.



Bei einer kleinen **Nikolausfeier** am 6. Dezember 2006 überreichte die Ortsbauernschaft mit Cordula Duft und Irmgard Spieler den SchülerInnen interessante Kinderkochbücher, die zum Ausprobieren und Nachkochen anregen.



Lesen ist: Abenteuer im Kopf

Vom Land Oberösterreich, der Gemeinde Kirchheim und der Familie Stockhammer gab es zur besonderen Freude der Kinder einen Korb voller Bücher.

Im Rahmen einer Feierstunde zum Nationalfeiertag am 25. Oktober 2006 wurden die Kinderbücher für die Schülerbücherei überbracht.

Sicherheit am Schulweg:

Damit die SchülerInnen der ersten Schulstufe sicherer auf dem Schulweg sind, wurden von Bürgermeister Hans Hartl, Herrn Josef Dallinger und Frau Maria Forstenpointner wasserdichte Jacken mit reflektierenden Leuchtstreifen überreicht. Voll Freude probierten die Kinder das praktische Geschenk gleich aus.



KBW u. GESUNDE GEMEINDE sorgen sich um unsere Gesundheit mit

GESUNDHEITSTAGEN

„GESUNDHEITSVORSORGE FÜR DIE FRAU“

Referentin: Dr. Maria Etzler, Frauenärztin
am Dienstag, 16. Jänner 2007, 20.00 Uhr
in der Volksschule Kirchheim

„GESUNDHEITSVORSORGE FÜR DEN MANN“

Referent: Dr. Hannes Huber, Urologe
am Donnerstag, 18. Jänner 2007, 20.00 Uhr
in der Volksschule Kirchheim

„SPRECHSTUNDE BEIM HALS-NASEN-OHREN-ARZT“

Wann beginnt die Schwerhörigkeit?

Referent: Dr. Christian Mayrhofer, Ried
am Donnerstag, 15. Februar 2007, 20.00 Uhr
im Mehrzweckraum der Gemeinde

Ich hoffe auf euer reges Interesse und auf einen zahlreichen Besuch!

Wissenswertes von unseren Feuerwehren

FF. Kirchheim

Ein bewegtes und einsatzreiches Feuerwehrjahr geht zu Ende. Auch heuer konnten wieder Jungfeuerwehrmitglieder nach absolvierter Grundausbildung in der Feuerwehr in den Aktivstand übernommen werden.

Unsere Feuerwehr verstärken somit ↪ **Rudi Haider** ↪ **Christian Steingreß**
↪ **Florian Binder** ↪ **Engelbert Kasper**

Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit der FF. Ampfenham war es für **Roman Binder** als Mitglied der FF. Kirchheim möglich, das Wissenstest-Abzeichen in **GOLD** zu erwerben.

Weitere Ausbildungslehrgänge absolvierten:

Christian Steingreß - Truppenführer-Lehrgang

Monika Schwarzmaier - Funklehrgang - sowie als erste Feuerwehrfrau unserer Feuerwehr auch das Funkleistungsabzeichen in Bronze

Markus Lorenz und **Leopold Mairhofer** - Maschinisten-Lehrgang

Als Pflichtbereichskommandant ist es mir ein Anliegen, mich bei allen Feuerwehrkameraden beider Feuerwehren für die Einsatzbereitschaft und die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Rudolf Haider



Die Kameraden beider Feuerwehren bei der diesjährigen Herbstübung

GEMEINSAM SIND WIR STARK!

FF. Ampfenham Erfolgreich blickt die Jugendgruppe Ampfenham auf die vergangene Bewerbungssaison zurück:

Wissenstest St. Martin:

<u>Gold</u>	<u>Silber</u>	<u>Bronze</u>
Hannes Holzinger	Markus Gattringer	Markus Bauchinger
Natascha Spindler		Roman Schwarzmaier



Abschnittsbewerb St. Veit:

Bronze: **Rang 9**
Silber: **Rang 8**

FWLB Winkl:

Bronze: **Rang 6**
Silber: **Rang 17**

Bezirkswettbewerb Haag a.H.:

Bronze: **Rang 2**
Silber: **Rang 2**

Landesbewerb Marchtrenk:

Bronze: **Rang 51**
Silber: **Rang 143**

FWLB Mining:

Bronze: **Rang 15**
Silber: **Rang 29**

Abschnittsbew. Großweiffendorf:

Bronze: **Rang 12**
Silber: **Rang 11**

Bezirkswertung:

Bronze: **Rang 14**
Silber: **Rang 11**

FWLB Ampfelwang:

Bronze: **Rang 37**
Silber: **Rang 24**

Bezirkswettbewerb Schildorn:

Bronze: **Rang 13**
Silber: **Rang 2**

Bezirkswertung Landesbew.:

Bronze: **Rang 5**
Silber: **Rang 11**

Neu in unserer Jugendgruppe ist:

Dominik Piereder

In den Aktivstand übergetreten sind:

Tobias Dallinger, Florian Gattringer
Bettina Ratzinger, Natascha Spindler

Schön, dass ihr dabei gewesen seid!
Alles gute für eure Zukunft!!

Die Jugendgruppe bedankt sich bei der Fa. Josef Dallinger für die gesponserten T-Shirts.

Bei unserem traditionellen Schaulaufen mit anschließendem Grillfest fanden sich viele Gäste ein. Es wurden die Landesbewerbsabzeichen in Silber für Markus Bauchinger und Roman Schwarzmaier überreicht.

Für die kommende Bewerbungssaison wünschen wir Euch alles Gute und viel Eifer beim Trainieren!



Heizkostenzuschuss des Landes OÖ.

Wie bereits auch in den letzten Jahren hat die OÖ. Landesregierung auch für die Heizperiode 2006/2007 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial bedürftige Personen beschlossen.

Danach wird an sozial bedürftige Personen für die Beheizung einer Wohnung - gleichgültig mit welchem Energieträger - ein Heizkostenzuschuss in der Höhe von **162 Euro** gewährt.

Folgende Richtlinien sind für die Zuerkennung des Heizkostenzuschusses einzuhalten:

- Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben. Demnach ist die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an jene Personen ausgeschlossen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (z.B. im Rahmen eines Übergabevertrages). In diesem Sinne gilt dasselbe für Personen, die ihren Brennstoffbedarf aus eigenen Energiequellen abdecken können.
- Bei der antragstellenden Person muss ein eigener Haushalt vorliegen. Leben mehrere Personen in einem Haus, liegen getrennte Haushalte nur insoweit vor, als diese Personen in jeweils abgeschlossenen Wohneinheiten leben.
- Das Einkommen aller im Haushalt / in der Wohnung lebenden Personen darf die Summe der anzuwendenden Ausgleichszulagerichtsätze (Alleinstehender EUR 703,80; Ehepaar/Lebensgemeinschaft EUR 1.077,11; je Kind EUR 102,84) nicht übersteigen. Wird die Einkommensgrenze um bis zu maximal EUR 50,00 überschritten, wird dennoch ein Heizkostenzuschuss in der Höhe von EUR 81,00 gewährt. Sonderzahlungen, Familienbeihilfe, Pflegegeld und Wohnbeihilfe sind dabei nicht zu berücksichtigen.
- Die Antragstellung hat bis **spätestens 13. April 2007** zu erfolgen.

Die Abwicklung der Antragstellung erfolgt über das Gemeindeamt, wo Antragsformulare aufliegen und auch nähere Auskünfte dazu erteilt werden.

Information des OÖ. Landeskriminalamtes

Vorsorge verhindert Einbrüche!

Die Täter dringen ausschließlich über **Terrassentüren bzw. Fenster an der von der Straße durch Hecken und dergleichen nicht einsehbaren Seite** des Hauses ein.

Einbruchshemmende heruntergelassene Rollläden bilden bereits den ersten Schutz vor Einbrüchen.

Einbrecher scheuen Schutzmaßnahmen bzw. wollen rasch einbrechen.

Auch werden **ausschließlich unbeleuchtete Tatobjekte** ausgewählt.

Sollte abends niemand im Haus anwesend sein, wird geraten, dass **Lichter eingeschaltet bleiben bzw. mit Zeitschaltuhren eingeschaltet werden**. Auch Radiomusik erweckt den Anschein, dass jemand zu Hause ist.

Einbrecher scheuen Licht und Bewegung.

Täter bevorzugen **Villen und Wohnhäuser**, bei welchen erkennbar ist (Rollläden tagsüber geschlossen, volle Briefkästen, keine Schneeräumung, offene leere Garagen,.....) dass **niemand zu Hause** ist.

Bei diesen **einbruchsgefährdeten Objekten** wird auf die **Nachbarschaftshilfe** verwiesen.

Nachbarschaftshilfe und technische Maßnahmen lohnen sich!



INFORMATION DES ZOLLAMTES



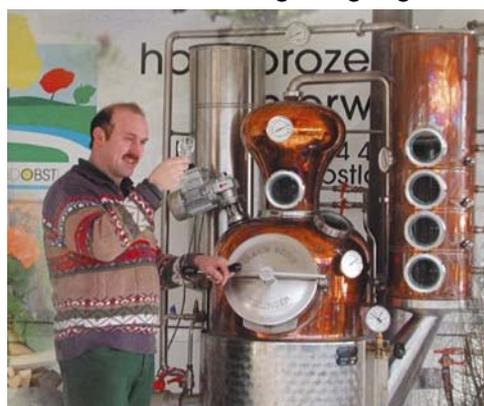
Sehr geehrte Abfindungsberechtigte!

Mit 1. Juli 2006 traten umfangreiche Änderungen im Bereich der Alkoholherstellung unter Abfindung in Kraft.

Für Sie ergeben sich damit einige Vereinfachungen bzw. Veränderungen.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

- ⇒ **Elektronische Abfindungsanmeldung über FinanzOnline**
Vorteile: Keine Anfahrtswege zum Zollamt, automatische Berechnungsvorgänge, Brennbeginn Montag bis Freitag (ausgenommen Feiertage) grundsätzlich 5 Stunden nach Anmeldung, bei Einreichung zwischen 8.00 Uhr und 14.00 Uhr
- ⇒ **Neue Vordrucke**
VSt 3: Grunddatenerfassung
VSt 4: Anmeldung zur Alkoholherstellung
VSt 5: Anzeige einer Reinigung
Der bisherige Vordruck VSt 20 ist ab 1. Juli 2006 nicht mehr gültig!
- ⇒ **Die neuen Vordrucke liegen in Ihrem Gemeindeamt auf oder stehen als Ausfüll- und Druckversion im Internet unter www.bmf.gv.at - Formular - Formular Zoll zur Verfügung.**



Das Gemeindeamt ist bei der Antragstellung gerne behilflich!

BÖLLERSCHIESSEN IST ANZEIGEPFLICHTIG



Die Bezirkshauptmannschaft hat die Gemeinden ersucht, darauf hinzuweisen, dass das **Böllerschiesßen**, wie es bei Hochzeiten praktiziert wird, unbedingt rechtzeitig vorher bei der Bezirkshauptmannschaft **Ried anzuzeigen** ist!



Der 1952 erschienene Buch-Klassiker über das Innviertel wurde neu aufgelegt und mit aktuellen Beiträgen aus vielen Gemeinden, Märkten und Städten ergänzt.

Damit ist das Buch wieder ein wertvoller Leitfaden für jene Menschen, die mehr über ihre Heimat wissen wollen und Interesse daran haben, Kultur zu bewahren.

Gann Heiner (Hrsg.), D'Innviertler Roas – Das Heimatbuch des Innviertels, ca. 640 Seiten, Harteinband, erweiterte Originalausgabe ISBN 978-3-9502174-1-4, Munderfing 2006, Preis: EUR 29,-

Bestellungen bitte an: Aumayer Druck und Verlag, 5222 Munderfing, Gewerbegebiet Nord 3, Tel. 07744/200 80, Fax DW 13, E-Mail: office@aumayer.co.at · www.aumayer.co.at

oder: edition innsalz Verlags GmbH, 5282 Ranshofen/Braunau am Inn, Ranshofnerstraße 24a, Tel. 0664/338 24 12, Fax 077 22/646 66-4 E-Mail: edition.innsalz@ivnet.co.at · www.edition-innsalz.at

Eine Information des Bezirksabfallverbandes Ried i.L.

ALTSTOFFE GETRENNT SAMMELN von A – Z!



INFO TOTAL: Wer wir sind, was wir machen und was Sie davon haben!



Wer sind wir?

Ihr ASZ, das Altstoffsammelzentrum!

**ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM**

Das Altstoffsammelzentrum (ASZ) ist die Einrichtung zum „Getrennt Sammeln“. In Zusammenarbeit mit den Bezirksabfallverbänden (BAV), den Statutarstädten Linz, Wels und Steyr sowie den Gemeinden werden über 70 verschiedene Alt- und Problemstoffe sortenrein übernommen und bis zu 90 % verwertet. Die O.Ö. LAVU AG organisiert die Planung, Betriebsführung und das Personal der ASZ sowie die Logistik und die Verwertung der Abfallstoffe - die kommunale Abfallwirtschaft in O.Ö.

Wie funktioniert das?

Sammeln, sortieren, zu uns bringen!

Sammeln Sie alles, was Sie an verwertbaren Abfällen haben und bringen Sie diese sortenrein getrennt zu uns. Unsere geschulten Mitarbeiter vor Ort werden Sie gerne unterstützen.

Warum sollen Sie zu uns kommen?

Weil alles zurückkommt!

Durch die sortenreine Sammlung wird ein ökologisch und wirtschaftlich sinnvolles Recycling ermöglicht. Unsere freundlichen Mitarbeiter helfen Ihnen bei der richtigen Zuordnung, informieren Sie und garantieren Ihnen die sichere Verwertung.

Was können Sie alles abgeben?

Alles, was es gibt!

Um eine möglichst hohe Verwertung zu erzielen, werde die verschiedensten Abfallarten möglichst sortenrein übernommen. Ihr großer Vorteil: Die Entsorgung in Ihrem ASZ erfolgt bis auf Ausnahmefällen kostenlos!

Wo finden Sie uns?

Überall, wo Sie uns brauchen!

GESAMMELT

wird in rund 70 Abfallarten

zusammengefasst in 5 Gruppen:

Verpackungen (15 Abfallarten)

Altstoffe (20 Abfallarten)

Elektroaltgeräte (5 Abfallarten)

Problemstoffe (25 Abfallarten)

Sonstige Abfälle (5 Abfallarten)



In ganz Oberösterreich besteht ein flächendeckendes Netz von 180 Altstoffsammelzentren. Das ASZ in Ihrer Nähe finden Sie unter www.altstoffsammelzentrum.at

8 x ASZ im Bezirk RIED - 180 x in Oberösterreich

Aurolzmünster: Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Eberschwang: Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Gurten: jeden 2. Fr 15.00 - 19.00 Uhr (gerade KW)

Mettmach: Fr 10.00 - 17.00 Uhr

Obernberg: Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Ried: Mo bis Do 8.00 - 16.00 Uhr, Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Taiskirchen: Fr 12.30 - 16.30 Uhr

Utzenaich: Fr 8.00 - 18.00 Uhr

17 x ASI im Bezirk RIED (eingeschr. Annahmeliste)

Andrichsfurt: jeden 1. Fr 14.00 - 17.00 Uhr,

jeden 3. Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Eitzing: Do 16.00 - 18.00 Uhr

Geiersberg: jeden 2. Fr 15.00 - 17.00 Uhr

Geinberg: Fr 14.00 - 17.00 Uhr

Kirchheim: Fr 16.00 - 17.30 Uhr

Lambrechten: jeden 4. Fr 13.00 - 17.00 Uhr

Lohnsburg: jeden 2. Fr 13.00 - 17.00 Uhr

Mehrnbach: Mo 15.30 - 19.00 Uhr

Rifa Ried/Innenstadt: Mo bis Fr 8.00 - 11.45 Uhr und

12.45 - 15.30 Uhr

Pattigham: jeden 2. Fr 13.00 - 15.00 Uhr

Pramet: jeden 2. Fr 13.00 - 16.00 Uhr

St. Marienkirchen: jeden 1. und 3. Fr 13.00 - 16.30 Uhr

Schildorn: Sa 12.00 - 14.00 Uhr

Tumeltsham: Di 18.00 - 19.00 Uhr (März-Oktober),

Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Waldzell: jeden 2. Fr 13.00 - 17.00 Uhr

Weilbach: jeden 2. Fr 15.00 - 17.00 Uhr

Wippenham: jeden 2. Fr 15.00 - 17.00 Uhr

DIE VERRÜCKTE SEITE

SUCHWORTRÄTSEL

In diesem Buchstabenwirrarr sind 15 verschiedene Tiernamen versteckt. Die gesuchten Wörter können sich waagrecht, senkrecht, diagonal, ineinander übergehend und auch rückwärts zwischen den Buchstaben verbergen.



N	E	G	E	I	L	F	F	L	M	G
E	H	W	E	S	P	E	F	K	R	O
H	U	K	K	A	T	Z	E	Ä	U	X
C	F	I	S	C	H	T	Q	F	W	S
N	L	L	E	G	I	M	B	E	Y	P
R	H	U	N	D	P	R	A	R	S	I
Ö	E	D	M	A	U	L	W	U	R	F
H	R	F	C	T	J	K	L	T	S	N
H	E	U	S	C	H	R	E	C	K	E
C	Z	C	I	F	R	O	S	C	H	L
I	V	H	O	U	W	C	M	N	A	B
E	P	S	S	C	H	W	A	L	B	E

Schreib auf, welche Tiere du gefunden hast:

.....

.....

.....

.....

Auflösung: Wespe, Kuh, Katze, Käfer, Wurm, Maus, Igel, Hund, Heuschrecke, Frosch, Fuchs, Schwalbe, Maulwurf, Fisch, Fliege

DAS WAR DAS JAHR 2006

Wir haben versucht, das Jahr 2006, welches in einigen Tagen bereits schon wieder Vergangenheit sein wird, mit den verschiedenen Ereignissen in kurzen Worten und Bildern nochmals Revue passieren zu lassen.

Ganz besonders bedanken wir uns bei unseren Vereinen und Gruppierungen, die mit ihren Veranstaltungen und Aktivitäten einen wesentlichen Beitrag leisten, das Gemeindeleben abwechslungsreich zu gestalten.

Wir ersuchen jedoch um Verständnis dafür, dass diese Aufstellung nicht vollständig sein kann.

Sternsingen



Auch heuer brachten uns zu Jahresbeginn die Sternsinger wieder die Weihnachtsbotschaft in unsere Wohnungen und Häuser.

Mädchen und Burschen der Katholischen Jung-schar sammelten dabei für Hilfsprojekte in der sogenannten „Dritten Welt“.

Pfarrfasching



3. Februar

In einem zweijährigen Intervall veranstaltet die Pfarre den bereits zur Tradition gewordenen Pfarrfasching.

Durch die zahlreichen Darbietungen wurden auch in diesem Jahr die Lachmuskeln der begeisterten Besucher enorm strapaziert.

Blumenschmuck Abend



3. März

Mit dem Vortrag „Ansprechende, pflegeleichte Gärten durch gute Planung“ wurden den Besuchern dieses Abends Tipps zur Gestaltung der Gärten vermittelt. Die Kulturabteilung der Gemeinde bedankte sich überdies mit einer kleinen Aufmerksamkeit bei unseren Garten- und Blumenliebhabern für ihre Mühen um den Blumenschmuck.

Foto- und Filmabend des KBW Foto- und Videoclubs



11. März

Auch der Foto- und Filmabend unseres Foto- und Videoclubs stellt einen Fixpunkt im jährlichen Veranstaltungsprogramm dar.

Hans Bubestinger übergab bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung seine Funktion als Obmann an Brigitte Moser. Wir bedanken uns für die geleistete Arbeit und wünschen der neuen Obfrau viel Freude und Erfolg mit ihrer neuen Aufgabe.

Fastensuppe der Mütterrunde



12. März

Eine köstliche Suppe servierte die Mütterrunde in der Fastenzeit den Kirchenbesuchern.

Mit dieser Fastenspeise soll an jene Menschen gedacht werden, für die allein eine Suppe zum Überleben beiträgt.

Frühjahrskonzert der Trachtenkapelle



17. und 18. März

Mit einem abwechslungsreichen Programm konnte die Trachtenkapelle auch heuer wieder die zahlreichen Besucher beim Frühjahrskonzert begeistern.

Wie dringend notwendig der anstehende Neubau des Musikprobenraumes bereits ist, zeigt der Umstand, dass bei den Konzertproben heuer erstmals aufgrund der akuten Platznot bei voller Konzertbesetzung in die Turnhalle ausgewichen werden musste.

Familienkreuzweg



9. April

Alljährlich findet am Abend des Palmsonntag ein Kreuzweg auf den Kreuzberg statt.

Auch dieser Kreuzweg stellt einen festen Bestandteil des Jahresprogramms dar.

Maidult mit großem Schülertreffen



27. u. 28. Mai

Über Einladung der Trachtenkapelle fanden sich zahlreiche ehemalige Schülerinnen und Schüler der Volksschule zum großen, äußerst gelungenen Schülertreffen ein.

Ein Frühschoppen am darauf folgenden Tag rundete die Maidult in der wunderschönen Halle beim Berndl in Buch ab.

Kirchheimer Ball



4. Juni

„Auf den Spuren der Dancing Stars“ lautete das Motto des erstmals vom Verein „Kirchheimer Zukunft“ organisierten und sehr gut besuchten Kirchheimer Balls, der zugleich den Abschluss des Tanzkurses bildete.

Die Vorführungen der Tanzpaare wurden überwiegend mit der Höchstnote „10,0“ bewertet.

Familienwandertag



11. Juni

Ein herrliches Sommerwetter war einladend für viele Gemeindeglieder, am traditionellen Familienwandertag mit Bergmesse teilzunehmen.

Sonnwendfeuer der FF. Ampfenham



23. Juni

Bei idealem Wetter luden die Kameraden der FF. Ampfenham zum alljährlichen Sonnwendfeuer.

Besonders das Feuerspringen und das Sonnwendhansl-Anzünden zählt bei den Kindern neben Grillwürstl und Brotscheibenrösten zur großen Tradition.

Kinderolympiade mit Sonnwendfeuer



24. Juni

Die von der UNION Kirchheim organisierte Kinderolympiade wurde von vielen Kindern dazu genützt, sich im sportlichen Wettkampf zu messen.

Einen Höhepunkt bedeutete für die Kinder die anschließende Siegerehrung mit schönen Pokalen und Urkunden.

Marschbewertung der Trachtenkapelle



25. Juni

Unter der Stabführung von Franz Glechner wurde die Trachtenkapelle beim Marschmusikwettbewerb in St. Georgen in der höchsten Leistungsstufe mit einem „ausgezeichneten Erfolg“ bewertet.

Diese „ausgezeichnete Marschbewertung“ unserer Trachtenkapelle ist bereits die 22. (!) in ununterbrochener Reihenfolge unter Stabführer Franz Glechner. Wir gratulieren zu dieser besonderen Leistung sehr herzlich!

Hofspektakel mit Frühschoppen



13. u. 14. August

Die Bewältigung des enormen Besucheransturms beim Hofspektakel erforderte von den Verantwortlichen der JVP Kirchheim wiederum ein Höchstmaß an Organisation und Erfahrung, um einen reibungslosen Ablauf dieser weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannten Veranstaltung gewährleisten zu können.

Besuch des Kulturdorfes Ströbeck



Vom 18. bis 20. August

war unsere Gemeinde zum Besuch des diesjährigen Kulturdorfes Ströbeck im deutschen Bundesland Sachsen-Anhalt eingeladen.

Gerne leisteten wir dieser Einladung Folge und wurden von unseren Freunden aus dem Schachdorf Ströbeck herzlich empfangen.

Ampfenhamer Dorfheuriger



2., 3. u. 9. September

Der Ampfenhamer Dorfheurige der FF. Ampfenham wurde nach vier Jahren Pause heuer wieder beim Guggenberger in Ampfenham veranstaltet.

Bestes Herbstwetter, Heurigenweine, Heurigen-schmankerl und Heurigenmusik ließen so manchen Besucher zum „Weinbeißer“ werden.

Teilnahme am Trachtenumzug des Münchner Oktoberfestes



17. September

Ein unvergessliches Erlebnis war für die Goldhaubengruppe sowie die Trachtenkapelle der gemeinsame Auftritt beim Festumzug des Münchner Oktoberfestes.

Die Anstrengungen des langen Marsches durch die Prachtstraßen Münchens waren beim anschließenden Besuch des Oktoberfestes jedoch schnell wieder vergessen.

Herbstübung unserer beiden Feuerwehren



28. Oktober

Bei der alljährlichen Herbstübung unserer Feuerwehren wird so mancher Ernstfall simuliert, wie er in diesem Jahr leider all zu häufig eingetreten ist.

Konzertwertung



Erneut einen ausgezeichneten Erfolg in der Leistungsstufe „C“ (Oberstufe) konnte unsere Trachtenkapelle bei der Konzertwertung in Uttendorf erspielen.

Ebenfalls mit „ausgezeichnet“ wurde das Jugendorchester, bestehend aus Jungmusikern von Utzenaich, Taiskirchen und Kirchheim in Ried bewertet.

Tag der Älteren



12. November

Jährlich lädt die Gemeinde die älteren Gemeindeglieder zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den Ortsbäuerinnen mit Cordula Duft und Irmgard Spieler, die anlässlich des Tages der Älteren jedes Jahr köstliche Torten servieren.

Festgottesdienst der Chorgemeinschaft



25. November

Bei einem Festgottesdienst mit Aufführung der Maria-Empfängnis-Messe von Konsulent Josef Mühllechner wurden Chormitglieder für ihr langjähriges Mitwirken bei der Chorgemeinschaft Kirchheim geehrt.

Eine besondere Würdigung wurde Kons. OSR. Josef Dallinger zuteil, der nach 46 Jahren seinen Dienst als Chorleiter und Organist beendete. Darüber hinaus wurde von der Gemeinde beantragt, ihm für diese besonderen Verdienste im Bereich der Kultur das Ehrenzeichen in Gold des Landes Oberösterreich zu verleihen.



Adventbasar mit Perchtenlauf



1. Dezember

Etwas mulmig zumute wurde den Besuchern schon beim schaurigen Auftritt der Furcht erregenden Perchten anlässlich des Adventbasars.

Überdies wurden an den Ständen des Adventmarktes wieder Köstlichkeiten und Basteleien zur Adventszeit angeboten.



Der Weg in die Stille



3. Dezember

„Der Weg in die Stille“ mit besinnlichen Worten von Maria und Ludwig Wenger gibt uns immer wieder die Gelegenheit, das während des Jahres Erlebte nochmals in Gedanken vor uns ablaufen zu lassen und lädt zur inneren Einkehr ein.

Abschließend ist es mir ein großes Anliegen, Dank zu sagen!

Ein Jahr vergeht sehr schnell, vieles wird zur Gewohnheit und zur Selbstverständlichkeit. Ich möchte deshalb im Besonderen ein Dankeschön und ein herzliches Vergelt's Gott sagen sowie meine Anerkennung über die geleistete Arbeit aussprechen:

Unserem Amtsleiter und Sekretär Helmut Dallinger sowie Elisabeth Aigner, die sich bemühen, das Gemeindeamt als Bürgerservicestelle zu führen und auch die Gemeinderundschreiben sehr ansprechend zu gestalten.

Rosamunde Dallinger für die Reinigung des Gemeindeamtes und für die umsichtige Pflege und Betreuung der Gartenanlagen beim Gemeindeamt, der beiden Fahrbahnteiler, des Bauhofes mit Zeughaus, sowie der Blumenbeete im Ortsgebiet, für ein blühendes und schönes Kirchheim,

den Mitgliedern des Gemeinderates, Vizebürgermeister Bernhard Kern und Kulturreferent Ferdinand Forstenpointner für die gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde Kirchheim,

der Kindergartenleiterin Christa Pumberger für die Betreuung unserer Kingergartenkinder sowie ihrer Helferin Anneliese Haider, die auch die Reinigung in unserem Kindergarten, in der Schule und im Mehrzweckgebäude durchführt,

der Schulleitung mit VS-Dir. Maria Jöchtl-Hartinger und den Lehrpersonen Hildegard Hartl, Ulrike Mayrhofer, sowie Religionslehrer Andreas Hintermaier, für die schulische und erzieherische Arbeit an unseren Volksschulkindern,

den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren Kirchheim Rudolf Haider-Pointecker und Ampfenham Ing. Leo Windhager sowie allen Mitgliedern der beiden Feuerwehren,

den ehrenamtlichen Mitarbeitern und den Bediensteten des Roten Kreuzes in der Ortsstelle Mettmach mit den ZustellerInnen von „Essen auf Rädern“ und der Bezirksstelle Ried im Innkreis mit dem Notärzteteam.

Für die medizinische Betreuung unserer Mitbürger unserer Gemeindeärztin Frau Dr. Andrea Horvat und ihren Mitarbeiterinnen,

den MitarbeiterInnen der Alten- und Pflegeheime in Obernberg, Ried im Innkreis und Mehrnbach für die umsichtige Betreuung unserer MitbürgerInnen,

unserem Herrn Pfarrer Thadeusz Kondrowski, Pfarrgemeinderatsobmann Alois Bleckenwegner und den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates,

der Trachtenmusikkapelle mit Obmann Josef Wiesner, Kapellmeister Helmut Gruber und Stabführer Franz Glechner. Gratulation für eure Erfolge und für die Teilnahme am Oktoberfestzug in München,

der Chorgemeinschaft mit Kons. Josef Dallinger, Danke für die Leitung der Gemeinschaft seit 1960 sowie Kons. Josef Mühllechner,

für ihre Tätigkeiten und die Organisation der Fahrt zum Oktoberfest der Goldhaubengruppe mit Obfrau Maria Forstenpointner,

dem Ortsbauernobmann Bernhard Kern sowie der Ortsbäuerin Cordula Duft,

dem Seniorenbund mit Obmann Karl Strobl und dem Pensionistenverband mit Obfrau Aloisia Dallinger und ihren Funktionären,

für die Betreuung einer der bezirksbesten Altstoffsammelinseln bei Veronika Weiermann,

für die Pflege- und Wartungsarbeiten im Gemeindegebiet Friedrich Wiesner und August Ratzinger, für Schneeräumen und Streudienst Alois Maier; die Arbeiten dieser Personen werden über das MR-Service abgerechnet,

den verantwortlichen Personen und ihren Mitarbeitern im Gewässerbezirk Braunau, in den Straßenmeistereien Obernberg und Ried im Innkreis, der Güterwegmeisterei, der Brückenmeisterei Innviertel, Landschaftsbau vom Land OÖ.,

der Bezirkshauptmannschaft mit Herrn Bezirkshauptmann wHR. Dr. Franz Pumberger, der Agrarbezirksbehörde vom Land OÖ. Dienststelle Gmunden und der Inn Salzach Euregio.

und **allen**, die zum **Gemeinwohl unserer Gesellschaft und zum Funktionieren unserer Gemeinschaft** beigetragen haben!

Ich wünsche dir Zeit!

Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben.

Ich wünsche dir nur, was die Meisten nicht haben.

*Ich wünsche dir Zeit, dich zu freuen und zu lachen,
und wenn du sie nützt, kannst du etwas daraus machen.*

*Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und dein Denken,
nicht nur für dich selbst, sondern auch zum Verschenken.*

*Ich wünsche dir Zeit - nicht zum Hasten und Rennen,
sondern Zeit zum Zufrieden sein können.*

*Ich wünsche dir Zeit - nicht zum Vertreiben,
ich wünsche, sie möge dir überbleiben,
als Zeit für das Staunen und als Zeit für Vertrauen,
anstatt nach der Zeit auf die Uhr zu schauen...*

*Ich wünsche dir Zeit, zu dir selbst zu finden,
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.*

Ich wünsche dir Zeit, auch um Glück zu empfinden.

*Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben,
ich wünsche dir:*

Zeit zu haben zum Leben!!!

In diesem Sinne wünsche ich jeder Kirchheimerin und jedem
Kirchheimer von ganzem Herzen friedvolle und gesegnete
Weihnachten und für das kommende Jahr 2007
besonders Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit.

Euer Bürgermeister



Hans Hartl